

Summer School O&U 2017 in Kassel

Junge Studierende für das Fach Orthopädie und Unfallchirurgie zu begeistern, war auch dieses Jahr wieder das erklärte Ziel der gemeinsamen Summer School von DGOU und BVOU.



Abbildung 1 Teilnehmer der Summer School 2017 in Kassel

Fotos: Gina Grimaldi

Unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Siebert, Kassel (2. Vizepräsident, DGOOC-Präsident 2018), Prof. Dr. Joachim Windolf, Düsseldorf (2. Vizepräsident, DGOU-Präsident 2018) und Dr. Gerd Rauch, Kassel (BVOU Kongresspräsident 2018) und in Kooperation mit dem Jungen Forum O & U wurde das seit Jahren etablierte Nachwuchsförderungsprogramm am 28. und 29. September in der Vitos Klinik in Kassel durchgeführt (Abb. 1). Das zweitägige Stipendium begann mit einem Begrüßungsabend im Kurparkhotel, in dem die Studierenden jeweils in Doppelzimmern untergebracht waren. Kurse und praktische Übungen fanden in den fußläufig entfernten Räumlichkeiten der Vitos Klinik statt, unter Mithilfe von zahlreichen Tutoren der Universität Düsseldorf und der Vitos Klinik.

Den Auftakt in die arbeitsreichen Tage machten Prof. Siebert und Prof. Windolf mit je einem kurzen Vortrag über die Geschichte des Zusammenwachsens von O & U, die Vielfalt und den Erfolg unseres Fachgebiets und vor allem über die Attraktivität der Orthopädie und Unfallchirurgie durch immer neue Erfolgserlebnisse, Fortschritte und dankbare Patienten.

Die Studierenden hatten im Anschluss die Möglichkeit, selber „Hand anzulegen“. Angeleitet konnten sie Knie- und Hüft-Endoprothesen, Schul-

ter- und Knie-Arthroskopien sowie Osteosynthesen an Kunstknochen („Saw Bones“) selber durchführen (Abb. 2, 4 und 5). „So viel praktische Übungen hatten wir an der Uni nicht, ich habe jetzt erst verstanden, wie diese Prothese funktioniert.“, so eine begeisterte Studentin.

In einem Live-Bewerbungsgespräch mit Prof. Windolf konnten die Studierenden in einem spannenden Dialog zwischen den Generationen klären, worauf bei einer Vorstellung zu achten

ist, welche Fragen in jedem Fall gestellt werden und wie man sich am besten präsentiert. So wurde z.B. die Frage der Bewerbung bei einem „Maximalversorger“ gegenüber einem „kleineren Haus“ erläutert, ebenso die Möglichkeit der Weiterbildung in einer Niederlassung. Susanne Deibele, die Personalleiterin der Vitos Klinik, konnte zudem einen Überblick über den nicht-ärztlichen Teil des Bewerbungsverfahrens und die Form einer Bewerbung geben.



Abbildung 2 Praktische Übungen: Arthroskopie am Kniegelenkmodell mit Herrn Prof. Siebert



Abbildung 3 Für die sportliche Note sorgte der 5-km-Lauf.

Für den sportlichen Aspekt sorgte ein 5-km-Lauf durch Kassels Bergpark Wilhelmshöhe in herbstlicher Atmosphäre (Abb. 3).

Am Abend konnten schließlich in gemütlicher Runde bei einem Pils im Brauhaus „Zum Rammelsberg“ die weiterführenden Fragen der Studierenden in kleiner Runde beantwortet werden.

Den Abschluss der praktischen Übungen machte am Freitag ein Gips-

kurs, in dem die Studierenden sich unter Anleitung gegenseitig Modell für die konservative Therapie standen.

„Ich hätte nicht gedacht, dass sich auch die Leiter der Summer School die Zeit nehmen, unsere Fragen so detailliert zu besprechen. Das war wirklich eine tolle Veranstaltung“, so ein Student zum Abschluss der Summer School. Tatsächlich ist die Summer School von den Studierenden zu 100 % mit „sehr gut“ evaluiert worden (Abb. 5).

Wir möchten uns bei den Industriepartnern bedanken, ohne deren großzügige Hilfe die praktischen Übungen nicht möglich gewesen wären, als auch bei den Gesellschaften DGOU und BVOU, die das Stipendium jährlich finanzieren.

Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Summer School 2017, in der in offener Runde und entspannter Atmosphäre die Begeisterung für unser Fach Orthopädie und Unfallchirurgie vermittelt werden konnte.

Gina Grimaldi



Abbildung 4 Einführung in die Schulter- und Kniegelenkarthroskopie durch Dr. Rauch



Abbildung 5 Die Teilnehmer konnten an Kunstknochen („Saw Bones“) üben.